



Per Dybvig, *Man Reads Last Page of Standard* 13.2.19, 2019,
courtesy of the artist & Christine König Galerie & Galleri Opdahl

Per Dybvig

13. April 2019 – 2. Februar 2020

Die Zeichnungen des norwegischen Künstlers Per Dybvig zeigen den Alltag, oft Augenblicke stiller, immer wiederkehrender Momente. Dybvig wurde vom Salzburger Kunstverein eingeladen, Zeit in Salzburg zu verbringen, um die Stadt und ihre Einwohner_innen zu portraituren. Eher unauffällig war er in Cafés, Bars und den Straßen von Salzburg unterwegs. Gleich einem Beobachter und Geschichtenerzähler vergangener Tage, verweilt er fast unsichtbar in einem versteckten Winkel und skizziert. Dabei illustriert er diskret und empathisch Menschen und Szenarien, zeigt eine (betont) zarte Menschlichkeit und bietet so einen unkonventionellen Blick, entgegen den schnelllebigen Mechanismen unserer Zeit. Eine limitierte Edition ist erhältlich.

Per Dybvig (*1964, Stavanger) lebt und arbeitet in Berlin und Stavanger. Der preisgekrönte Künstler Per Dybvig hat über 80 Bücher illustriert. Seine Buchillustrationen umfassen Bücher von Per Inge Torkelsen, die Kinderbuchreihe *Svein og rotta* von Marit Nicolaysen, die Serie über Doktor Proktor von Jo Nesbø, sowie Kinderbücher von Ingvar Ambjørnsen, Trond Brønne und Torgeir Rebolledo Pedersen. Per Dybvig wird von der Galerie Christine König, Wien und Galleri Opdahl, Stavanger, vertreten.

Per Dybvig

Text von Séamus Kealy

Die Zeichnungen des norwegischen Künstlers Per Dybvig zeigen den Alltag, oft Augenblicke stiller, immer wiederkehrender Momente. Dybvig wurde vom Salzburger Kunstverein eingeladen, Zeit in Salzburg zu verbringen, um die Stadt und ihre Einwohner_innen zu portraituren. Eher unauffällig war er in Cafés, Bars und den Straßen von Salzburg unterwegs. Gleich einem Beobachter und Geschichtenerzähler vergangener Tage, verweilt er fast unsichtbar in einem versteckten Winkel und skizziert. Dabei illustriert er diskret und empathisch Menschen und Szenarien, zeigt eine (betont) zarte Menschlichkeit und bietet so einen unkonventionellen Blick, entgegen den schnelllebigen Mechanismen unserer Zeit.

Alle Zeichnungen, die in der Ringgalerie zu sehen sind, wurden hier in Salzburg angefertigt. Einige von ihnen hat der Künstler mit der Hand in einem größeren Format an die Wand übertragen und hier und da noch etwas dazu gezeichnet.

Jeder dieser Zeichnungen wurde direkt vor Ort gemacht. Per Dybvig hat keine dieser Zeichnungen aus dem Gedächtnis gemacht, sondern zeichnete sie, während er diskret nahe seinen Subjekten stand oder saß. Die Zeichnung *Wienerstand* zum Beispiel, die eine Referenz auf eine Anekdote mit Clint Eastwood ist, wurde gemacht, als Per selbst dort stand und sein Wiener aß. Genauso wurden einige Zeichnungen in Cafés und Restaurants (sei es Café Bazar, Café Sacher oder andere Orte) gezeichnet, über viele lange geduldige Stunden, in denen der Künstler still die Personen (und manchmal ihre Haustiere) beobachtete und dann manche von ihnen akkurat und aufmerksam skizzierte.

Per Dybvig präsentiert uns mit seinen Zeichnungen ein aktuelles Portrait Salzburgs und seiner Bewohner_innen. Wenn man entlang der Ringgalerie flaniert, erblickt man vielleicht die eine oder andere Person, die man kennt oder die einem zumindest bekannt vorkommt. All diese Portraits verbinden ein gesunder Humor und ein wohlwollender Blick auf die Menschheit. Es ist ein flüchtiger Blick auf die lebendige Kultur von Salzburg, der, während er die Menschen portraitiert, die jetzt in dieser Stadt wohnen, dennoch eine gewisse Nostalgie in sich birgt und eine gute Portion ehfurchtslosen Charmes.

Eine limitierte Edition einer der Zeichnungen von Per Dybvig ist erhältlich.

Produziert vom Salzburger Kunstverein.

Weitere Informationen & Fotomaterial:

Michaela Lederer, Kommunikation & kuratorische Assistenz,
Kontakt: lederer@salzburger-kunstverein.at, +43 662 842294-15

Salzburger Kunstverein, Künstlerhaus, Hellbrunner Straße 3

5020 Salzburg, Tel.: +43 662 842294 0

www.salzburger-kunstverein.at

Öffnungszeiten Ausstellung: Di-So 12-19 Uhr

Öffnungszeiten Café Cult: Mo-Fr 11-23 Uhr